

Kirchgeld

Vergelt's Gott allen, die einen Beitrag geleistet haben. Seit Dezember 2007 haben wir 183,00 € Kirchgeld erhalten. Leider weniger als im Vorjahr (232,00 €). Dieses Geld bleibt ohne Abzug in der Pfarrei. Wer seinen Beitrag für 2008 noch nicht entrichtet hat, kann diesen Betrag von **3 €** jederzeit in einen Umschlag mit Namen versehen in den Kollektenkorb legen oder bei Herrn Fliesser, unserem Kirchenpfleger abgeben.

Sie können das Geld auch überweisen und haben damit eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt: An die Katholische Kirchenstiftung Thurnau/Neudrossenfeld, Kontonummer 581 232, Kulmbacher Bank BLZ 771 900 00 mit dem Vermerk „Kirchgeld 2008“. Herzlichen Dank!

Sie haben gespendet

Wir danken im Namen der Hilfswerke und unserer Pfarrgemeinde:

Diaspora 2007	79,50 €
Adveniat 2007	731,84 €
Kinderkrippenopfer 2007	182,05 €
Kirchgeld Dez.2007 bis Nov. 2008	183,00 €
Sternsinger	8123,75 €
Afrika – Mission	76,87 €
Misereor	443,70 €
Fastenopfer der Kinder	156,05 €
Solibrotaktion der Kinder	77,32 €
Erstkommunion	313,40 €
Renovabis	85,83 €
Weltmissionssonntag	106,50 €
Caritassammlung und Kollekte	2943,00 €
Peterspfennig	65,70 €
Spenden für die Kirche und ohne besonderem Auftrag	335,00 €



Pfarrbrief

Dezember 2008

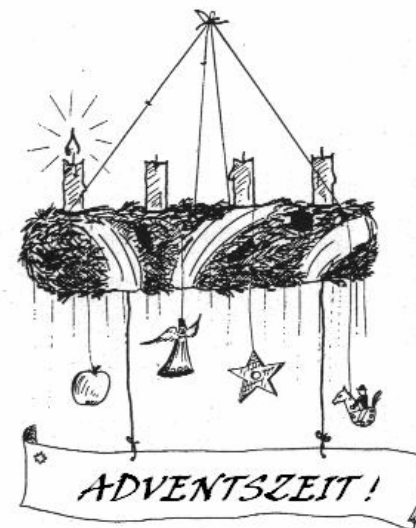


Katholische Filialkirchengemeinde Thurnau - Neudrossenfeld

Wach auf!

Lichter zünde an!
Brenn Löcher in die kalte Welt!

Brenn Löcher in die Einsamkeit!
Brenn Löcher in die Traurigkeit!



Entzünde! Brenne!
Steck die Welt mit
deiner Liebe an!

Entfach ein Feuer,
das das Dunkel warm
erhell!

Gisela Balthes

Unser Pfarrbüro in St. Hedwig Kulmbach ist geöffnet:
Dienstags von 9.00–12.30 Uhr + freitags von 14.00 – 17.30 Uhr
Tel.: 09221/7961 - Fax: 09221/7963
www.kath-kirche-thurnau.de/
www.kath-kirche-neudrossenfeld.de



Zum Weihnachtsfest gehört die Krippe mit der HI. Familie, dem Engel, den Hirten und Schafen. Betrachten wir die Krippe genauer, so sehen wir hinter den sichtbaren Gestalten die unsichtbare Glaubenswirklichkeit des Menschen liebenden Gottes, der Menschengestalt annimmt und in unser Fleisch kommt.

Das ist nicht erkennbar für den, der nur mit den Augen sehen will, sondern für den, der durch die vordergründige Sichtbarkeit des Ereignisses hindurch glaubt. Auch hier gilt das bekannte Wort von Antoine de Saint-Exupéry „Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche bleibt für die Augen unsichtbar“.

Die Szene der Krippe von Bethlehem muss gläubig „durchschaut“ werden, damit mehr erkannt wird als nur ein Kind in Windeln. Dem Glaubenden erschließt sich durch das Sichtbare hindurch die Glaubensgewissheit: „Gott ist da, Gott hilft!“ Das ist übrigens auch in etwa die deutsche Übersetzung des Namens „Jesus“! Gott schenkt uns das Kostbarste, das Er hat, Seinen Sohn! Wir dürfen mit Ihm leben, wir sind gerettet, erlöst, befreit! Das ist sein unüberbietbares Weihnachtsgeschenk an Uns!

Die stille Herzensfreude der HI. Nacht, dieser gottgeweihten Nacht, der Weihnacht eben, wünschen Ihnen und Euch allen von Herzen

P. Thomas Wagner SSJ

Pfarradministrator

Christine Feyer

Kaplan

Barbel Janzing

Pastoralreferentin

Elisabeth Kiesel

Pfarrgemeinderatsvorsitzende

Joachim

Kirchenpfleger

Gebetswoche für die Einheit der Christen

„Damit sie eins werden in deiner Hand“ Ez 37,17 – dieser Satz steht als Leitsatz über dem Gottesdienst, den wir aus Anlass der ökumenischen Gebetswoche am 23. Januar 2009 um 19 Uhr in St. Laurentius Thurnau mit allen Christen in unserer Marktgemeinde feiern.



Dem Motto liegt eine Zeichenhandlung des Propheten Ezechiel zugrunde. Dass Gott die Trennung seines Volkes überwinden will, macht er deutlich, indem er zwei Holzteile zusammenfügt: „Und füge eins an das andere, dass es ein Holz werde in deiner Hand.“ In Korea, woher der Gottesdienstentwurf stammt, ist dieser Abschnitt aus dem Buch des Propheten Ezechiel ein Schlüsseltext, mit dem das in zwei Staaten getrennte koreanische Volk seine Sehnsucht nach Einheit ausdrückt.

In Deutschland hat die Wahl des Gebetswochen-Mottos eine ganz besondere Bedeutung. 2009 wird der 20. Jahrestag des Mauerfalls und damit der Beginn der Wiedervereinigung gefeiert.

Während bei den koreanischen Christinnen und Christen die Sehnsucht nach Versöhnung und Einheit die Gebetswoche prägt, wird in Deutschland die Dankbarkeit dafür im Mittelpunkt stehen, dass das deutsche Volk seine Trennung friedlich überwinden konnte und seine Zukunft in Einheit und Freiheit gestalten kann.

Das Motto der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2009 weist über das Thema der staatlichen Einheit allerdings weit hinaus. Trennung und Spaltungen prägen viele Bereiche menschlichen Zusammenlebens. Sie prägen auch noch immer das Verhältnis der Kirchen untereinander. Arm und reich, Nord und Süd, jung und alt – an den Trennlinien dieser und anderer Begriffspaare ist die Sehnsucht nach Überwindung der Gegensätze, nach Versöhnung und Heilung stets aktuell.

Ökumenische Aktivitäten, nicht zuletzt die Gebetswoche für die Einheit der Christen, sind als Einübung in die Überwindung von Gegensätzen unverzichtbar.

Jugend im Dekanat

„Die Sehnsucht nach dem Meer“ – oder – „Die Sehnsucht nach mehr“

Vom Freitag, 05.12.2008 - Sonntag, 07.12.2008 findet

in Zusammenarbeit mit dem Dekanat Bayreuth und dem Knock dieses Adventswochenende am Knock statt.

Wir wollen uns auf Weihnachten vorbereiten und zusammen überlegen, welche Träume und Wünsche wir haben und was wir uns für unser Leben wünschen.

Anmeldung bis 30. November 2008 an das Jugendbildungshaus am Knock, Dr. Karl-Braun-Straße 1, 96358 Teuschnitz oder

info@knock.de

Dekanatsjugendgottesdienst

Am Sonntag, 21.12.2008 um 10

Uhr feiert die Jugend den Dekanatsgottesdienst in Stadtsteinach, St. Michael. Es spielt die Jugendband von Stadtsteinach.



Kommunionkleiderverkauf 2008 im Pfarrheim Stadtsteinach

Wer preiswerte Kommunionausstattung sucht und wer mit dem Verkauf seiner Kleidung eine gute Sache unterstützen will, ist hier an der richtigen Stelle.

Abgabe: Freitag, 9.01.2008, 15-17 Uhr
Verkauf: Samstag, 10.01.2008, 13-15 Uhr
Rückgabe/Auszahlung: Samstag, 10.01.2008, 16-17 Uhr.

Während des Verkaufs werden Kaffee und Kuchen (auch zum Mitnehmen) angeboten.

Kasualien 2008

Taufen

Neudrossenfeld

Krauser, Jette Anna
aus Unterbrücklein
in St. Hedwig

(*18.12.07 / 27.04.08)

Küffner, Luca Julian Harry

(*16.04.08 / 16.08.08)

Viappiani, Emma Sophie
aus Formatine

(*28.04.08 / 27.09.08)

Kolb, Marie Luisa

aus Pechgraben

in Neustadt/WN

(*24.05.08 / 27.09.08)

Thurnau

Kolb, Christian
aus Heusch

(*25.06.07 / 03.02.08)

Maisel, Melissa Maja

aus Tannfeld

(*24.07.07 / 08.06.08)

Harrer, Amelie

in Unsere Lb. Frau, Kulmbach

(*02.10.07 / 02.03.08)

Statile, Teresa

(*11.04.08 / 30.08.08)

Schneider, Louis Niclas

(*19.05.08 / 30.08.08)

Leykam-Großmann, Lena

aus Azendorf

(*14.09.08 / 19.10.08)

Trauungen

Neudrossenfeld

Melanie Busse & Marco Jonak
in Mangersreuth (24.05.08)

Thurnau

Anke Hertam & Roland Dieter
Neumann

aus Kasendorf

in Gefrees-Stein (16.08.08)

Sterbefälle

Neudrossenfeld

Fischer, Heinz Günther
(29.04.08) aus Tauberhof
Schöppel, Gisela Marie
(28.05.08)
Mühlsteff, Annemarie
(22.06.08)
Prosner, Marian (09.07.08)
aus Rohr
Größl, Katharina (06.08.08)
aus Schwingen
Lehnert, Hans (15.10.08)

Thurnau

Weiser, Martha (10.01.08)

Birk, Fritz Rudolf (10.03.08)
aus Peesten
Reichel, Fritz Paul (25.03.08)

Weihermüller, Marianne
(15.09.08) aus Krumme Fohre
Zilker, Maria (09.10.08)

In den Alpen nennt man die Barbarazweige „Barbarabaum“. In Niederösterreich erhielt früher jedes Familienmitglied einen eigenen Zweig, um daraus sein Glück ableiten zu können. Beim Schneiden der Zweige sollten bestimmte Regeln eingehalten werden. In Böhmen durfte man nur mit dem Hemd bekleidet und mit vom Baum abgewandtem Gesicht schneiden, andernorts nur während des Vesperläutens. Am Barbaratag umwand man früher die Obstbäume mit Stroh, weil man sich von diesem Brauch reichlichen Fruchtsegen erhoffte. Das Strohband sollte die Bäume vor dunklem Zauber bewahren. Auch Wetterorakel gab es am Barbaratag: Gibt Sankt Barbara Regen, bringt der Sommer wenig Segen.



Weltladenverkauf



Am Sonntag, 7. Dezember 2008 werden - nach dem festlichen Gottesdienst zum Patronatsfest - Waren aus dem Weltladen Kulmbach verkauft. Kaffee, Tee, Reis und viele andere Lebensmittel, Naschereien und Kunstgewerbeartikel aus fairem Handel unterstützen Kleinbauern und kleine Handwerksbetriebe in Ländern der 3. Welt ohne den Menschen das Gefühl zu geben Almosenempfänger zu sein. Schauen sie sich die Waren an und sie finden sicher das eine oder andere mit dem sie sich und lieben Menschen eine Freude machen können.

Kinder-Wortgottesdienst in Neudrossenfeld

Am 21. Dezember um 10:00 Uhr findet der letzte Kinder Gottesdienst in Neudrossenfeld für dieses Jahr statt.

ADVENIAT

ADVENIAT Jahresaktion 2008

Die jährliche Adveniat-Kampagne in der Adventszeit - genannt Jahresaktion - ist das Herzstück der Öffentlichkeitsarbeit. Jahr für Jahr rückt sie ein Land oder ein Thema in das öffentliche Blickfeld. 2008 steht unter dem Motto „Gott wohnt in ihrer Mitte“ (vgl. Offb 21,3).

Das ist die Kernaussage aus dem Leitwort der Adveniat-Aktion 2008: „Seht, die Wohnung Gottes unter den Menschen! Er wird in ihrer Mitte wohnen.“ (Offb 21,3)

Die Aktion stellt diesmal das **Thema Großstadtpastoral** in den Mittelpunkt. Derzeit leben in Lateinamerika knapp 70 Prozent der Menschen in Millionenstädten, Tendenz steigend. Wie wohnt Gott in der Stadt? Wie wird zwischen Wohnung, U-Bahn und Arbeit Glaube gelebt und Gemeinden geschaffen? Wie gelingt es der Kirche, Netzwerke gegenseitiger Hilfe zu bilden und den Menschen beizustehen?

Anhand von Berichten aus lateinamerikanischen Großstädten möchte Adveniat veranschaulichen, wie seine Projektpartnerinnen und Projektpartner sich den besonderen Herausforderungen städtischer Räume stellen und dazu beitragen, dass aus einer „Komm- her“-Kirche eine „Geh-hin“-Kirche wird.



Familiengottesdienst St. Barbara
Am St. Barbaratag, dem 4. Dezember
feiern wir um 18 Uhr in St. Marien
Thurnau einen Familiengottesdienst. Alle
Kinder aus unseren beiden Filialkirchen
sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen.

Die Heilige Barbara

Der Gedenktag der heiligen Barbara wird am 4. Dezember begangen. Die Legende nennt als Zeitpunkt ihres Martyriums und Todes die Regierungszeit des Kaisers Maximinus Daia (305, 310 - 313) und Nikomedien als Lebensraum, also das östlich vom damaligen Konstantinopel (heute: Istanbul) gelegene Gebiet. Barbara bildet mit Katharina und Margareta die Gruppe der „drei heiligen Madeln“ (Bauernpatroninnen) unter den 14 Nothelfern. Ergänzt um die heilige Dorothea bilden die vier Frauenheiligen die vier besonders heiligen Jungfrauen.

Die mittelalterliche Verehrung belegen Barbaraspiele ebenso wie weit verbreitete künstlerische Darstellungen meist mit Turm und Kelch, aber auch mit Hammer, Fackel, Schwert als Marterinstrumente, später auch mit Bergmannswerkzeugen und sogar mit Kanonenkugeln. Im Burgenland ist die Tellersaat des Barbara-Weizens als „winterliches Grün“ bekannt, andernorts heißt man es Adonisgärtlein. Man streut Weizen- oder Gerstenkörner auf einen flachen Teller, begießt sie mit Wasser und stellt das Ganze an einem geschützten Ort warm. Zu Weihnachten ist die Saat aufgegangen und bildet einen dichten grünen Busch, in den man als Hinweis auf das „Licht der Welt“, eben Christus, eine Kerze stellt.

Bis heute werden am Barbaratag von Obstbäumen Zweige geschnitten und ins Wasser gestellt. Sie sollen zu Weihnachten blühen und den Glanz verdeutlichen, die die Geburt des Erlösers in die Nacht der Sünde gebracht hat. Verwendet werden vor allem: Weichsel, Apfel, Birne, Pflaume, Flieder, Linde, - heute nimmt man auch Äste von Mandelbäumchen, Forsythie, Jasmin, Weide und Rosskastanie.

Singend und betend nach Marienweiher

Ihre noch junge Tradition von Wallfahrten zu Gnadenorten in der näheren Umgebung haben die Gläubigen aus dem Seelsorgebereich Kulmbach Stadt und Land am Samstag, dem 20. September 2008 fortgesetzt.

Im dreijährigen Turnus führen die Pilgerzüge von Motschenbach nach Vierzehnheiligen, von Thurnau nach Hollfeld, und von Kulmbach nach Marienweiher.

Neu daran war in diesem Jahr, dass bei dieser zweiten Wallfahrt der Kulmbacher Katholiken zur Basilika im Frankenwald mit den umliegenden Landgemeinden des Seelsorgebereiches (Motschenbach St. Maternus, Thurnau-Neudrossenfeld St. Marien und Mainleus St. Antonius) auch die Gläubigen der beiden Kulmbacher Stadtpfarreien Unserer Lieben Frau und St. Hedwig gemeinsam als pilgerndes Gottesvolk unterwegs waren.

Zu Fuß machten sich die ersten gegen 4.30 Uhr von St. Hedwig mit Pfarrer Thomas Wagner auf den rund 20 Kilometer langen Weg. An der Pfarrkirche Unserer Lieben Frau und am Parkplatz in Höhe des Kauernburger Schösschens kamen weitere Fußpilger dazu. Singend und betend zogen rund 30 Wallfahrer auf Rad-, Feld- und Waldwegen über Untersteinach, Ludwigschorgast und Kupferberg in den bekannten Marienwallfahrtsort im Frankenwald. Eine Gruppe von Radwallfahrern machte sich ab 6.45 Uhr auf den Weg. Zusammen mit den Buswallfahrern ergab sich die stattliche Schar von über 80 Teilnehmern.



Um 11.30 Uhr wurden alle vom Wallfahrtsseelsorger der Franziskaner, P. Roger OFM, begleitet von Ministranten mit Fahnen, feierlich in Empfang genommen. Es folgte die Heilige Messe in der Basilika. Nach der leiblichen Stärkung mit dem Mittagessen in der Gastwirtschaft „Klosterbräu“ und einer Marienandacht in der Basilika traten die allermeisten per Bus den Heimweg an, mit Ausnahme der Radwallfahrer!

Wallfahrt auf den Spuren Jesu!

Zu unserer Pilgerreise in Hl. Land sind noch einige Plätze frei. Aus zeitlichen und preislichen Gründen hat sich das Reisedatum, wie bei den Anmeldungen mündlich bereits als Möglichkeit mitgeteilt, nun definitiv auf folgende Daten verschoben:

Abreisetag ist Dienstag, der 28.04.2009, per Bus zum Flughafen nach München, von wo der Flug nach Tel Aviv geht. Von dort fahren wir nach Arad zur Übernachtung, um in der Frühe des nächsten Tages ans Tote Meer und nach Masada sowie Qumran weiterzufahren. Über Ein Gedi geht es im Jordantal nach Nazareth, wo drei Übernachtungen in einem christlich-arabischen Hotel vorgesehen sind. Von Nazareth aus besuchen wir den See Genezareth mit Kapharnaum, Tabgha und dem Berg der Seligpreisungen. Am nächsten Tag geht es das Mittelmeer mit Akko, Haifa und dem Berg Karmel. Am 3. Tag fahren wir über Kann, Nazareth und den Berg Tabor nach Bethlehem, wo wiederum drei Übernachtungen in einem christl.-arab. Hotel geplant sind. Die beiden letzten Tage sind außer Bethlehem für Jerusalem mit seinen Sehenswürdigkeiten und Hl. Stätten vorgesehen. Am Dienstag, dem 05.05.2009 fliegen wir früh von Tel Aviv nach München, so dass wir am frühen Nachmittag wieder per Bus in Kulmbach ankommen werden.

Feste Reisezeit ist nunmehr also Dienstag, 28.04. bis Dienstag, 05.05.2009. Die Reiseleitung haben Pfarrer Thomas Wagner und Pastoralreferentin Bärbel Janzing. Wir werden als Pilgergruppe möglichst jeden Tag die hl. Eucharistie feiern. Der Reisepreis pro Person mit Halbpension und Eintrittsgeldern beträgt im Doppelzimmer etwa 1.350 €, der Zuschlag für Einzelzimmer zirka 190 €. Benötigt wird ein Reisepass, der bei der Einreise noch mind. 6 Monate gültig ist. Personen, die vor dem 01.01.1928 geboren sind, brauchen außerdem ein Visum.

Am Dienstag, dem 03.02.2009 wollen wir ein Treffen zur Reisevorbereitung um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum von St. Hedwig halten. Dabei wird ein Faltblatt mit genauen Informationen zur Fahrt sowie zur Gruppenreiseversicherung und Material zur persönlichen geistlichen und kulturellen Vorbereitung dieser Pilgerfahrt verteilt werden. Außerdem werden wir die Zimmerverteilung ausmachen und die endgültigen Anmeldekarten für das Bayerische Pilgerbüro ausfüllen. Bitte bringen Sie dazu Ihren Reisepass, einen Kugelschreiber sowie Papier für Notizen mit. Freuen wir uns auf das Land, in dem alles begonnen hat!

Pfarrer Thomas Wagner und Pastoralreferentin Bärbel Janzing



Sternsinger helfen Kindern in Not.

**Kalte Ohren. Kalte Hände.
Egal – wir kommen!**

Am 5. Januar 2009 nach der Abendmesse in Neudrossenfeld und am 6. Januar in Thurnau, Kasendorf und Neudrossenfeld den ganzen Tag.

**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN**

www.sternsinger.de

KINDER SUCHEN FRIEDEN

Sternsingen

Zum 51. Mal werden rund um den 6. Januar 2009 bundesweit die Sternsinger unterwegs sein. „Kinder suchen Frieden“ heißt das Leitwort der kommenden

Aktion Dreikönigssingen, bei der wieder 500.000 Mädchen und Jungen in den Gewändern der Heiligen Drei Könige von Tür zu Tür ziehen werden. Das Beispielland ist Kolumbien. Bei der zurückliegenden Jubiläumsaktion sammelten die Sternsinger zum Jahresbeginn 2008 rund 39,7 Millionen Euro. Gruppen in 11.886 Pfarrgemeinden, Schulen und Kindergärten hatten sich beteiligt. Aus 373 beteiligten Pfarrgemeinden in der Erzdiözese Bamberg sammelten die Sternsinger exakt 1.273.409,68 Euro, etwas weniger als im Vorjahr. Fast 3.000 Projekte für Not leidende Kinder in aller Welt können die Sternsinger jährlich unterstützen. Bundesweit eröffnet wird die 51. Aktion in Hildesheim. In unserer Erzdiözese werden die Sternsinger am Dienstag, 30. Dezember 2008 von Erzbischof Ludwig Schick um 14 Uhr in St. Martin/Bamberg im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier und einer kleinen Prozession zum Bamberger Dom ausgesendet.

Sternsingervorbereitung in Thurnau

Um zu wissen warum und für wen wir uns als Sternsinger auf den Weg machen, treffen sich alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich an der Aktion beteiligen am *Freitag, den 12. Dezember 2008, um 15.30 Uhr* im Gemeinderaum. Wir werden uns auf das Beispielland Kolumbien einstimmen, die Gruppen bilden und die Gewänder verteilen. Da in diesem Jahr 3 bewährte Fahrer ausfallen suchen wir ganz dringend vierrädrige Kamele mit ihren Kameltreibern, die unsere Könige in die kleinen Orten fahren und dort begleiten. Weitere Informationen bei Frau Sauerschell Tel 5466 und Frau Schurkus Tel 5546.

Sternsingervorbereitung in Neudrossenfeld

Alle die gerne als Sternsinger von Haus zu Haus ziehen wollen, können sich gerne mitmachen. Bitte fragt auch Eure Freunde und Klassenkameraden. Auch Evangelische sind eingeladen. Bitte im Pfarrbüro oder einfach nach dem Gottesdienst melden! *Am Sa., 6. Dezember um 19.30 Uhr* findet im Gemeinderaum Neudrossenfeld ein Vorbereitungstreffen für die Eltern bzw. Fahrer statt.

**Der Adventskalender - jeder Tag ein neuer Impuls
- vom 01. Dezember bis zum 06. Januar! -
im Pfarrbüro, bzw. nach den Gottesdiensten erhältlich.**

Hausgebet in der Adventszeit

Am **Montag, 1. Dezember 2008**, laden die Bayrischen Diözesen wieder alle Gläubigen zu einem Hausgottesdienst ein, um sich auf die Menschwerdung des Sohnes Gottes einzustimmen. Mit einem Wort des Propheten Jesaja aus dem 9. Kapitel, ist es überschrieben: „... ein helles Licht“. Es möchte gerade in den persönlichen und gesellschaftlichen Dunkelheiten unseres Lebens Licht verbreiten und so den Advent zu einer Zeit der Ermutigung und Zuversicht werden lassen.

Das vorliegende Hausgebet, das in unserer Gemeinde am 30. November ausgeteilt wird, kann in der Familie, mit Freunden und Bekannten, oder in Gruppen und Kreisen zusammen gebetet werden, auch über Konfessionsgrenzen hinweg. Als Zeichen der Verbundenheit der Christen in Bayern und des gemeinsamen Beginns in unserer Erzdiözese werden um 19.30 Uhr die Glocken unserer Kirchen läuten

Beichtgelegenheiten bei fremden Beichtvätern

Am **Freitag, den 14.12.** ab 18.00 Uhr Beichtgelegenheit
in St. Hedwig

Termin-Vorschau 2008/09 Thurnau St. Marien

- So., 30.11., 1. Advent, 09.00 Uhr in Thurnau, 10.30 Uhr in Neudrossenfeld Hl. Messe mit Segnung der mitgebrachten Adventskränze
- Mo., 01.12., 19.30 Uhr Hausgebet „... ein helles Licht“ (daheim in der Familie)
- 04.-06.12. Nikolausaktion der Jugend (KJG), Anmeldungen sind im Pfarrbüro St. Hedwig in Kulmbach möglich
- Sa., 06.12. Ministrantenfahrt mit dem Bus nach Bamberg
- Sa., 13.12. 14.30 Uhr im Pfarrsaal St. Hedwig Kulmbach Pfarradvent für Groß und Klein mit Landgemeinden
- Sa., 03.01.09 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Hedwig Konzert „Singet fröhlich alle Zeit“ – Weihnachtliche Chorsätze

und Orgelwerke, gesungen vom Konzertchor „musica vocalis“ aus Bayreuth, Chorleitung und Orgel Martin Blaufelder.

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird gerne angenommen!

- Di., 06.01. 09.00 Uhr Hl. Messe in St. Marien, Thurnau mit Aussendung der Sternsinger
- Fr., 23.01. 19.00 Uhr Ökum. Gottesdienst in St. Laurentius
- Sa., 31.01. 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Hedwig, Kulmbach in Kulmbach Geistliche Abendmusik „Lichteinfall“ unter der Leitung von Michaela Axtner aus Kulmbach
- Sa., 14.02. 14.30 Uhr im Pfarrsaal St. Hedwig, Kulmbach Faschingsnachmittag der Pfarrfamilie mit Landgemeinden
- Fr., 06.03. 19.00 Uhr in Thurnau, St. Laurentius Weltgebetstag der Frauen „Viele sind wir, doch eins in Christus“ die Liturgie haben uns Frauen aus Papua-Neuguinea für das Jahr 2009 geschenkt
- Di. im März 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Hedwig, Kulmbach Kath. Kulturkreis „Das Jüngste Gericht. Hoffen auf Gerechtigkeit“ Referent ist Prof. Ottmar Fuchs aus Tübingen
- März 14.30 Uhr im Pfarrsaal St. Hedwig Kulmbach Besinnungsnachmittag zur Fastenzeit mit Landgemeinden
- 05.04. Palmsonntag – Beginn der Karwoche, 12./13.04. Osterfeiertage
- 28.04.-05.05. (neuer Termin!) Wallfahrt auf den Spuren Jesu, - Pilgerreise ins Heilige Land mit Landgemeinden
- So., 03.05. Erstkommunionfeier in Thurnau St. Marien
- So., 10.05. Erstkommunionfeier in Neudrossenfeld St. Marien
- Mi., 13.05. 20.00 Uhr im Seniorenraum Mitgliederversammlung der Kath. Erwachsenenbildung
- Do., 11.06. Fronleichnamfest, 09.00 Uhr Hl. Messe in St. Marien, Thurnau mit Prozession und anschließendem Pfarrfest
- 20.-21.06. Kath. Kulturkreis Studienfahrt nach Görlitz
- Sa., 19.09. Pfarrwallfahrt nach von Motschenbach nach Vierzehnheiligen mit Landgemeinden
- So., 22.11. Totensonntag/Christkönigssonntag, 14.00 Uhr in Thurnau ökum. Totengedenken auf dem Friedhof mit den Kirchenchören

Programm bis zu den Weihnachtsferien 2008

**Du bist 4 Jahre oder älter?
Dann komm doch auch zu uns und mach mit!!
Spiel, Spaß und mehr für alle Kinder ab 4 Jahre.**



- 5. 12.08** Gruppenstunde in der Turnhalle
12.12.08 Spiel und Spaß im Gruppenraum
19.12.08 Weihnachtsfeier
9.1.09 erste Gruppenstunde nach den Ferien in der Turnhalle

Wann: immer freitags in der Schulzeit 16:30 Uhr – 18:00 Uhr
Wo: in den Jugendräumen der kath. Kirche Neudrossenfeld

Egal welche Konfession Du hast
—
und kosten tut es auch nichts!!!

Wir freuen uns auf Euch.
Kath. Jugend
Neudrossenfeld



Schenken macht nicht ärmer, sondern reicher! Und: Eine gute Tat bewegt auch andere zu guten Taten.

Die Ware Weihnacht, wie sie heute angeboten wird, ist nicht die wahre Weihnacht. Und der Weihnachtsmann ist nicht der Nikolaus! Was könnte unsere Zeit mehr gebrauchen als eine Leitfigur, die sich jeder Form von Käuflichkeit widersetzt?

Peter Hahne, Fernsehjournalist und Buchautor

Quelle: www.weihnachtsmannfreie-zone.de

Nikolausaktion der Jugend

Auch in diesem Jahr bietet die KJG St. Hedwig einen Nikolausdienst für die Zeit vom 04. – 06.12.2008 an. Sie können den Besuch unseres Nikolaus mit Knecht Rupprecht gegen eine Spende buchen. Der Erlös geht zu einem Teil an ein soziales Projekt, der andere Teil kommt der Jugendarbeit unserer Pfarrei zugute.

Nähere Informationen erhalten Sie im Pfarrbüro St. Hedwig unter der Tel.-Nr. 09221 / 7961, dienstags von 09.00-12.30 Uhr und freitags von 14.00-17.30 Uhr, ansonsten sprechen Sie auf unseren Anrufbeantworter, wir rufen zurück!



Herausgeber: Katholische Filialkirchengemeinde
Thurnau/Neudrossenfeld

Jahreswechsel

Herzliche Einladung ergeht zu einer Kurzandacht zum Jahreswechsel mit festlichem Glockenläuten und einem abschließenden Glas Sekt am *31. Dezember um 23.45 Uhr* in *St. Marien Thurnau*.

Winterwanderung „rund um Thurnau“

Unsere jährliche Winterwanderung findet dieses Jahr am Samstag, den 3. Januar statt. Wie gewohnt treffen wir uns um 14.00 Uhr an der Kirche. Nach unserer 1,5-stündigen Wanderung wärmen wir uns mit Glühwein und Plätzchen wieder auf.

Jeder ist herzlich eingeladen!



Briefmarkensammlung

Wir sammeln immer noch ihre alten Marken für die Mission, deshalb wollen wir unseren Markenkasten am Kircheneingang in Erinnerung bringen. Die Mission dankt ihnen für ihre Markenspende.



Unsere Bücherei

Leider ist es zurzeit nicht möglich die Bücherei zu nutzen. Wegen der stattfindenden Renovierung musste der gesamte Buchbestand verpackt und ausgelagert werden. Aber bald stehen Ihnen die ca. 1200 Bücher wieder zur Verfügung. Es ist für jeden Geschmack ein Buch dabei. Die Ausleihe ist für Kinder und Jugendliche kostenlos.

Wie wäre es mit einem Besuch nach der Wiedereröffnung?

**GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER 2008
IN THURNAU / NEUDROSSENFELD ST. MARIEN**

Laudes und Vesper in Thurnau

Dienstag: 02., 09., 16. u. 23. 12. 08: Laudes um 08.15 Uhr, Vesper um 18.15 Uhr.

Sonntag, 30.11.

Th. 08.30 Uhr
09.00 Uhr

1. Adventssonntag

Beichtgelegenheit
Hl. Messe mit Segnung der
mitgebrachten Adventskränze
Hl. Messe mit Segnung der
mitgebrachten Adventskränze

Ndf. 10.30 Uhr

Montag, 01.12.

Th. 15.30 Uhr

Hl. Messe im Seniorendorf

In allen Gemeinden:

Montag, 01.12., 19.30 Uhr Hausgebet „... ein helles Licht“

Donnerstag, 04.12.

Th. 18.00 Uhr

(Hl. Barbara; Hl. Johannes v. Damaskus;
Sel. Adolph Kolping)

Hl. Messe zu Ehren der hl. Barbara,
als Familiengottesdienst

Samstag, 06.12.

Ndf. 18.00 Uhr
18.30 Uhr

(Hl. Nikolaus)
Beichtgelegenheit
Vorabendmesse

Sonntag, 07.12.

Th. 10.30 Uhr

2. Adventssonntag

Festmesse zur Feier des Patronatsfestes
Mariä Empfängnis als lateinisches Choralamt
mit dem Kirchenchor

Donnerstag, 11.12.

Th. 18.30 Uhr

(Hl. Damasus I.)
Roratemesse



Warum eine "weihnachtsmannfreie Zone" Sinn macht.

Jedes Jahr wünsche ich mir aufs Neue, dass der Advent wieder zu einer Zeit wird, in der wir uns auf Weihnachten vorbereiten. Advent heißt ja bekanntlich Ankunft: Die Geburt des Gotteskindes wird vorbereitet. Deshalb ist diese Zeit geprägt von wunderbaren Ritualen, die unseren Kindern und unserer Seele gut tun. Die uralten Adventstraditionen gehören zu unserer Kultur und zu unserem Glauben.

Mit Spekulatius und Jingle Bells im August beschädigen wir langfristig nicht nur den Rhythmus im Kirchenjahr, sondern wir zerstören auch die heilsamen Rhythmen in unserem Leben. Wenn alles gleichzeitig und immer greifbar ist, dann gibt es nichts Besonderes mehr, kein Warten, keine Zeit wirklicher Feste und Feiern, dann ist alles gleichgültig.



Die Aktion "weihnachtsmannfreie Zone" des Bonifatiuswerkes möchte Mut machen, hinter dem Weihnachtsmann der Konsumindustrie wieder mehr den wahren Bischof Nikolaus zu entdecken. Es liegt an uns, ob das im lauten Weihnachtsrummel gelingen kann! Die "weihnachtsmannfreie Zone" macht darauf aufmerksam, dass der am Konsum orientierte Weihnachtsmann der Geschenkindustrie nur noch wenig mit dem

heiligen Bischof gemein hat. Nikolaus half selbstlos Menschen in Not und war ein Freund der Kinder! Äußeres Zeichen seines Bischofsamtes ist die Mitra und nicht - wie bei der erfundenen Reklame-Figur - eine rote Mütze mit weißem Bommel. Die Unterscheidung zwischen Nikolaus und Weihnachtsmann fällt jungen wie alten Menschen heutzutage zunehmend schwer. Deshalb finde ich es hervorragend, dass sich das Bonifatiuswerk diese wichtige Aufklärungsarbeit auf die Fahnen geschrieben hat.

Uneigennützigkeit, Nächstenliebe, Solidarität, Schenken und Teilen - das sind Werte, die ich mit Sankt Nikolaus verbinde. Nikolaus räumt den Weg zu Gott frei. Auch heute noch kann er uns lehren:

Senioren

Auch im vergangenen Jahr trafen sich an jedem 2. Dienstag im Monat die Senioren der Gemeinde St. Marien zum Gedankenaustausch und zum gemütlichen Zusammensein im Gemeinderaum. Diese Treffen ist für viele unserer älteren Gemeindemitglieder eine willkommene Abwechslung im oft doch recht einsamen Alltag.

Die Themen des Nachmittags richten sich, soweit möglich nach den Festen des Kirchenjahres. Mit großem Interesse wird das regelmäßige Ratespiel über Themen aus der Bibel angenommen und es ist erstaunlich, was man noch aus der Schulzeit, die ja doch einige Zeit zurückliegt noch weiß.

Die Geburtstagskinder des vorausgegangenen Monats werden immer mit einem Ständchen und einem kleinen Präsent bedacht. Das Singen alter und bekannter Volkslieder gehört zum festen Bestandteil des Treffens.

Gemeinsam mit der Seniorengruppe von St. Hedwig besuchten wir nach einer schönen Fahrt durch die Fränkische Schweiz die renovierte Kapelle in Kleinziegenfeld und konnten viel Neues über die Entstehung und die Geschichte dieses Kleinods erfahren.

Ein Höhepunkt des Jahres war wieder das traditionelle Gartenfest bei Familie Heß. Von Frau Heß und Steffi war wieder alles aufs Beste vorbereitet. Beiden sei auf diesem Wege nochmals ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.

Besonders schön war auch die Fahrt in den Frankenwald. Mit Privatautos konnten wir unsere Heimat erleben. Im idyllisch gelegenen Schlockenau konnten wir uns bei einer gemütlichen Kaffeerrunde stärken, um dann noch längere Zeit am schön gestalteten Dorfweiher die wundervolle Gegend in Ruhe zu erleben. Den Abschluss bildete eine kurze Andacht in der Wallfahrtskirche Marienweiher. Eine gute Brotzeit im Klosterbräu beschloss den Ausflugstag.

Unsere Traditionsfeier am Martinstag musste heuer leider wegen der Renovierung und des Umbaus des Gemeinderaums ausfallen. Unsere übliche Adventsfeier wird in jedem Falle stattfinden. Wo diese Zusammenkunft sein wird, werden wir rechtzeitig erfahren.

Alle Älteren der Gemeinde sind bei unseren Zusammenkünften herzlich willkommen.

(Herzlichen Dank dem Ehepaar Holzapfel für ihre Arbeit in und mit der Seniorengruppe und Dank an Herrn Holzapfel, der für unseren Pfarrbrief immer wieder einen Artikel schreibt. Die Redaktion)

Sonntag, 14.12.

Th. 08.30 Uhr
09.00 Uhr
10.30 Uhr

(Gaudete) - 3. Adventssonntag

Beichtgelegenheit
Hl. Messe
Hl. Messe

Donnerstag, 18.12.

Th. 18.30 Uhr

Bußgottesdienst und Beichtgelegenheit

Freitag, 19.12.

St. H. 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit in St. Hedwig auf Deutsch + Polnisch bei P. Gottfried Mizerski aus Wartenfels

Samstag, 20.12.

Ndf. 18.00 Uhr
18.30 Uhr

Beichtgelegenheit
Vorabendmesse

Sonntag, 21.12.

Th. 10.30 Uhr
Ndf. 10.00 Uhr

4. Adventssonntag

Hl. Messe
Kinder-Wortgottesdienst

Mittwoch, 24.12.

Th. 16.00 Uhr
22.30 Uhr

Heiligabend

Kindermette mit Krippenopfer
und Kindersegnung
Festliche Christmette



Donnerstag, 25.12.

Th. 09.00 Uhr
Ndf. 10.30 Uhr

1. Weihnachtsfeiertag (Hochfest zur Geburt des Herrn)

Festmesse mit den
Turmbläsern
Festmesse

Freitag, 26.12.

Th. 10.30 Uhr

2. Weihnachtsfeiertag (Hl. Stephanus)

Hl. Messe mit Kirchenchor

<i>Sonntag, 28.12.</i>	Fest der heiligen Familie
Th. 08.30 Uhr	Beichtgelegenheit
09.00 Uhr	Hl. Messe
Ndf. 10.30 Uhr	Hl. Messe
<i>Montag, 29.12.</i>	
Th. 15.30 Uhr	Hl. Messe im Seniorendorf
<i>Mittwoch, 31.12.</i>	(Hl. Silvester I.)
Th. 17.00 Uhr	Jahresschlussandacht
23.45 Uhr	Kurzandacht zum Jahreswechsel und Glockenläuten

Donnerstag, 01.01.2009- Neujahr

Th. 10.30 Uhr	Hl. Messe
---------------	-----------

<i>Samstag, 03.01.</i>	
Ndf. 18.00 Uhr	Beichtgelegenheit
18.30 Uhr	Vorabendmesse
<i>Sonntag, 04.01</i>	2. Sonntag nach Weihnachten
Th. 10.30 Uhr	Hl. Messe
<i>Montag, 05.01.</i>	
Ndf. 17.00 Uhr	Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger

Dienstag, 06.01.	Dreikönige
Th. 9.00 Uhr	Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

<i>Donnerstag, 08.01.</i>	(Hl. Severin)
Th. 18.30 Uhr	Hl. Messe
<i>Sonntag, 11.01.</i>	Taufe des Herrn
Th. 08.30 Uhr	Beichtgelegenheit,
09.00 Uhr	Hl. Messe
Ndf. 10.30 Uhr	Hl. Messe

An alle Senioren!

In Motschenbach gibt es einmal jährlich einen Seniorennachmittag, in Thurnau trifft sich der Seniorenkreis an jedem zweiten Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr, in Kulmbach St. Hedwig gibt es den geselligen Kreis mit wöchentlichen Treffen dienstags ab 14.00 Uhr zu Gesellschaftsspielen und Unterhaltung und den Freizeitkreis, der sich jeden ersten Mittwoch ab 15.00 Uhr zum gemütlichen Beisammensein in der kühleren und zu Spaziergängen in der wärmeren Jahreszeit trifft und jeden dritten Mittwoch zu Vortragsnachmittagen, immer verbunden mit Kaffee und Kuchen.



Ein zusätzliches gemeinsames Angebot für alle Senioren unserer vier Kirchengemeinden in Kulmbach St. Hedwig, Motschenbach, Thurnau und Neudrossenfeld sollen künftig vierteljährlich stattfindende kleine Ausflugsfahrten per Bus in die nähere und weitere Umgebung unserer oberfränkischen Heimat oder der angrenzenden Oberpfalz sein. Angedacht sind Nachmittagsfahrten zu kulturellen und landschaftlichen Sehenswürdigkeiten mit kurzen Wegstrecken zu Fuß, je nach Anlass auch einer Andacht oder Messfeier, dazu Gelegenheit zum Kaffee oder zur Brotzeit. Mit diesem offenen Angebot sollen alle Ruheständler angesprochen sein, ob sie die oben angesprochenen und bestehenden Angebote für Senioren nutzen oder nicht, ob sie regelmäßig kommen oder nicht.

Herzliche Einladung dazu! Der erste Ausflug soll im März 2008 stattfinden. Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

